

Lwiw ist erste Kulturhauptstadt der Ukraine

28.04.2009

Der staatliche Dienst für Tourismus und Kurorte beim Ministerium für Kultur und Tourismus hat gemeinsam mit dem gesellschaftlichen Rat für Tourismus und Kurorte beim Kulturministerium die Stadt Lwiw/Lwow zur Kulturhauptstadt der Ukraine im Jahre 2009 erklärt.

Der staatliche Dienst für Tourismus und Kurorte beim Ministerium für Kultur und Tourismus hat gemeinsam mit dem gesellschaftlichen Rat für Tourismus und Kurorte beim Kulturministerium die Stadt Lwiw/Lwow zur Kulturhauptstadt der Ukraine im Jahre 2009 erklärt.

Dies verkündete der Vorsitzende des Rates, Jewhen Samarzew, auf einer Pressekonferenz.

Seinen Worten nach, stellt die Durchführung von jährlich mehr als 100 Festivals und ebenfalls die Existenz von 60 Museen und 100 Kirchen unterschiedlicher Konfessionen die Grundlage für die Verleihung des Status an Lwiw dar.

Den Angaben des Dienstes nach, besuchen Lwiw jährlich mehr als 1 Mio. Touristen aus der Ukraine, Polen, Deutschland, Österreich, Weißrussland, den USA und Russland.

Der Bürgermeister von Lwiw, Andrij Sadowyj, betonte seinerseits, dass im Jahr 2009 die Stadtverwaltung für kulturelle Veranstaltungen 3 Mio. Hrywnja (ca. 0,286 Mio. €), für die Entwicklung 1,5 Mio. Hrywnja (0,142 Mio. €) und für die Stadtwerbung 1 Mio. Hrywnja (ca. 0,052 Mio. €) ausgeben wird.

Den Wettbewerb um die Kulturhauptstadt der Ukraine führt der staatliche Dienst für Tourismus und Kurorte zum ersten Mal durch, doch das Institut beabsichtigt diesen jährlich durchzuführen. Daran können alle Städte der Ukraine teilnehmen.

Der Sieger des Wettbewerbes kann erst wieder in drei Jahren am Wettbewerb teilnehmen.

Der Lwiwer Stadtrat hatte auf der Sitzung am 23. Oktober das städtische Unternehmen "Zentr Roswitku Turismu/Zentrum der Tourismusedwicklung" gegründet.

In Lwiw leben 800.000 Menschen.

Quelle: [Ukrajinski Nowyny](#)

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.